

Frühjahrsrapport und Florianitag in der Bezirksstadt Voitsberg

Am 7. Mai fand um 11 Uhr vor dem Rüsthaus der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg der Frühjahrsrapport und Florianitag statt. Eingeleitet wurde diese Veranstaltung mit der Meldung des Wehrkommandanten ABI Gehr an den Bürgermeister der Stadt Voitsberg, Ehren-Hauptbrandinspektor Dr. Hubert Kravcar.

ABI Gehr nahm die Begrüßung vor und konnte dabei Landesbranddirektor Karl Strablegg, Gend.-Bezirkskommandant Robert Ferk, Gend.-Postenkommandant Gerhard Tripp, Rot-Kreuz-Bereitschaftskommandant Alfred Passesreiter, Abschnittsbrandinspektor Adolf Poppe, die Ehrenmitglieder der Wehr EHBm Georg Weber, EOBm Hans Eisner, EHLm Josef Siedler sowie Bezirksehrenmitglied HBM a. D. Hermann Pocivalnik und 52 angetretene Wehrkameraden begrüßen.

In seinen Ausführungen erläuterte der Wehrkommandant den Sinn und Zweck dieser Veranstaltung und erklärte, daß die 45 000 steirischen Feuerwehrmänner im vergangenen Jahr zu 3142 Bränden und zu 25 352 technischen Einsätzen ausgerückt sind. Nach Verkehrsunfällen war es den Feuerwehrmännern durch den Einsatz modernster Rettungsgeräte (hydraulische Rettungsschere und Spreitzer) möglich, 122 Menschen das Leben zu retten. Sachwerte in der Höhe von 815 Millionen Schilling konnten gerettet und erhalten werden. Auch die Stadtfeuerwehr Voitsberg hat durch ihre Einsatzleistungen maßgeblichen Anteil an dieser großartigen Leistungsbilanz.

In weiterer Folge beglückwünschte Gehr den Feuerwehrtechniker Kurt Rath, welcher an der Landesfeuerwehrschule beim Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Silber angetreten ist und mit sehr gutem Erfolg abschneiden konnte. Ebenso haben die Löschmeister Rudolf Deutschmann und Walter Vadlau den Feuerwehrkommandantenlehrgang an der Landesfeuerwehrschule besucht und bei der anschließenden zweitägigen Prüfung diese mit sehr gutem Erfolg absolviert. Beide Löschmeister wurden auf Grund dieser Kommandantenprüfung zum Oberlöschmeister befördert. Gerätemeister Egon Grießer und Verwalter Walter Ninaus wurden ebenfalls zum Oberlöschmeister befördert. Maschinenmeister Hans Kopfschar, welcher sich bereits im Vorjahr dieser Kommandantenprüfung mit Erfolg unterzog, wurde zum Löschmeister befördert.

Den weiteren Ausführungen des Wehrkommandanten war zu entnehmen, daß die Einsatzleistungen der Freiwilligen Feuerwehren ständig steigen, sodaß die Aufstockung des Mannschaftsstandes der Stadtfeuerwehr Voitsberg unbedingt notwendig wäre. Leider gibt es schon sehr wenige Männer, welche den Idealismus aufbringen und den Weg zur Feuerwehr finden, um Mitmenschen in Not und Gefahr zu helfen.

LBD Karl Strablegg dankte den Voitsberger Wehrmännern für die erbrachten Leistungen, vor allem aber für die vorbildliche Besetzung der Bezirksfunkstation „Florian-Voitsberg“, welche für alle Wehren des Bezirksfeuerwehrverbandes von enormer Wichtigkeit und von größtem Vorteil ist. Seinen Ausführungen war zu entnehmen, daß die Stadtfeuerwehr Voitsberg auf Landesebene in der Einsatzfähigkeit an zweiter Stelle liegt. Auch

er unterstrich die Notwendigkeit einer Aufstockung des Mitgliederstandes und appellierte an die Wehrkameraden, Mitglieder für die Wehr zu werben. Den Ausrüstungsstand und Fuhrpark der Stadtfeuerwehr bezeichnete er als sehr gut und traf die Feststellung, daß das im Jahr 1925 erbaute Feuerwehrrüsthaus bereits zu klein ist und den heutigen Anforderungen nicht mehr entspricht, weshalb man sich mit dem Gedanken befassen müßte, einen Neubau zu planen und ins Auge zu fassen.

Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar überbrachte der angetretenen Mannschaft die Grüße der Voitsberger Bevölkerung und dankte den Wehrmännern für die erbrachten Leistungen im vergangenen Jahr. Bezüglich der Ausrüstung teilte der Bürgermeister mit, daß dem berechtigten Wunsch der Stadtfeuerwehr betreffs des Ankaufs eines neuen Rüstlöschfahrzeuges mit 2000 Liter Wasserinhalt seitens des Gemeinderates im Budget 1989 die Anschaffung dieses Fahrzeuges gesichert ist, da dann das aus dem Jahr 1963 stammende Tanklöschfahrzeug nach 26jährigem Betrieb wegen Überalterung ausgeschieden wird. In diesem Zusammenhang dankte er dem Landesbranddirektor für seine Unterstützung bei der Beihilfenbeschaffung für dieses Fahrzeug. Abschließend wünschte Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar den Wehrmännern viel Erfolg für ihre weitere Tätigkeit zum Wohle der Mitmenschen.

Ein Rundgang durch das Rüsthaus und die Besichtigung der Fahrzeuge und Geräte mit den Ehrengästen konnte diese vom einsatzbereiten und tadellosen Zustand überzeugen und beendete diese Veranstaltung.

ABI Franz Gehr